

### 1 Kurzbeschreibung

Das „stumme Puzzle“ ist eine leicht einsetzbare Methode, um mit einer visuellen Aktivierung in jedes beliebige Thema einzusteigen. Sie brauchen dazu ein passendes Bild, am besten im Format DIN A3 und bunt, das Sie auf einem festen Kopierkarton ausdrucken und dann folieren (Festigkeit der Teile; Wiederverwendbarkeit). Danach zerschneiden Sie das Bild in 24 bis 30 Teile. Die Teile geben Sie zum Schluss in ein ansprechendes Körbchen. Wichtig: Das Eckteil links unten soll zur Orientierung als erstes Teil gelegt werden und wird daher auf der Rückseite mit einem gut sichtbaren Punkt markiert. Als Einstieg in ein Thema für den Unterricht in Bildnerischer Erziehung „Malen wie Michelangelo“ können Sie zum Beispiel dafür das Bild vom Schöpfungsakt aus der Sixtinischen Kapelle verwenden. Dadurch setzen sich die Lernenden mit einem zentralen Kunstwerk Michelangelos auseinander und gleichzeitig befinden Sie sich nach erfolgreicher Fertigstellung des gesamten Puzzles mitten im Thema.



Zu Beginn der Lerneinheit sagen Sie überhaupt nichts zum konkreten Unterrichtsthema, sondern bitten die Lernenden nur, einen Sesselkreis zu bilden oder sich im Kreis um eine zentrale Tischgruppe zu stellen. In die Mitte kommt nun ein farbiges Legetuch, auf dem dann das Puzzle entstehen soll. Sie erklären nun die Regeln:

1. Wir machen jetzt ein stummes Puzzle
2. Jedes Kind darf ein Puzzleteil ziehen (überzählige Puzzleteile an Lernende vergeben, die gerne zwei Puzzleteile legen wollen)
2. Beim Legen des Puzzle darf absolut nicht gesprochen werden
3. Wer das Puzzleteil mit dem Punkt hinten drauf zieht, darf beginnen und legt es links unten auf das bunte Legetuch
4. Wer glaubt, das richtige Anschlussstück in Händen zu halten, legt es dazu; hat sie/er sich geirrt, nimmt sie/er das Teil wieder zurück auf ihren/seinen Platz mit und setzt sich
5. Es darf immer nur eine Person ein Puzzleteil dazulegen; erst wenn diese sich wieder gesetzt hat bzw. einen Schritt zurück getreten ist, ist die/der Nächste dran
6. Ziel ist es, das Puzzle richtig zusammen zu setzen, ohne ein Wort zu sprechen
7. Auf das Kommando „Jetzt“ beginnt das stumme Puzzle.

Die/der Lernbegleiter\*in kann bei dieser Einstiegssequenz natürlich als Teil der Lerngruppe mitmachen.



### 2 Praxiserfahrungen

Wenn das Bild erfolgreich fertiggestellt wurde, bespricht die/der Lernbegleiter\*in, warum sie/er dieses Bild ausgewählt hat und was es mit dem konkreten Unterrichtsthema zu tun hat. Beispiel: Wie hat Michelangelo und seine Helfer\*innen die Kuppel in der Sixtinischen Kapelle wohl bemalt? Die Lernenden kommen bald darauf, dass er auf einem Gerüst liegen und von unten nach oben malen musste. Sie leiten jetzt über und sagen: „So, und heute malen wir selbst wie Michelangelo! Klebt euer Zeichenblatt unten auf eure Schulbank, nehmt eure Farben mit, legt euch darunter und los geht's!“ Die Kraft des stummen Puzzle liegt einerseits darin, dass das Stundenthema sich langsam vor den Augen der Lernenden entwickelt und dass es andererseits den Ehrgeiz anstachelt, die Aufgabenstellung gemeinsam zu bewältigen. Wenn dabei geredet werden darf, ist die Übung nur halb so erfolgreich, weil dann die Konzentration verloren geht, außerdem gibt es immer wieder Lernende, die bei Falschlegen von Mitlernenden ihre Negativkommentare beisteuern müssen, was das Gemeinschaftserlebnis mindert.

### 3 Info + Materialien:

Als Bildmaterial eignet sich jedes beliebige Bild, das entsprechend vorbereitet wird. Wenn Sie ein Puzzle für eine oftmalige Verwendung verfertigen wollen, können Sie bei HoferFoto jedes beliebige Bildmotiv digital senden und als Holzpuzzle mit 30 Teilen (Kosten ca. 20 Euro) bestellen.